Königs Wusterhausen

Ortsteil Niederlehme

Heimatverein
Niederlehme e.V.

Niederlehme, 14.03.2019

Jahresbericht 2018

Ein Jahr nach der Wahlversammlung am 12.4.2018 legt der Vorstand des Heimatvereins Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2018 ab.

Der neu zusammengesetzte Vorstand fand schnell eine gemeinsame Basis zu Zielen und Arbeitsweise im Gremium. Jedes Mitglied übernahm arbeitsteilig Aufgaben zu angesprochenen Themen oder Problemen und bezog selbständig andere mit in die Erledigung der Arbeiten ein, wenn es notwendig war.
In insgesamt 11 Vorstandssitzungen wurden die im Arbeitsplan ausgewiesenen bzw. zusätzlich organisierten Veranstaltungen vorbereitet.
Ich möchte sie hier noch einmal Revue passieren lassen:

Zunächst fand am 9.5.18 eine außerordentliche Mitgliederzusammenkunft zu der auf der Wahlversammlung von Rainer Schinck und einigen weiteren Mitgliedern beantragten Abstimmung über einen Anbau am Spritzenhaus vor Ort statt, der mehrheitlich abgelehnt wurde.

Ulrich Siegmund hatte sich wieder in bewährter Weise eine Strecke für eine Radtour überlegt, die diesmal am 26.5.18 über Zernsdorf, Kablow, Gussow, Gräbendorf und Bestensee führte und allen Teilnehmern sehr gut gefiel. Die Zahl der Radler war zwar überschaubar, aber umso gelungener empfanden alle die persönliche Atmosphäre.

Beim „Kaffeeklatsch am Spritzenhaus“ am 24.6.18 hatten wir leider kein Glück mit dem Wetter. Bei teilweise Regen und kühlen Temperaturen fanden sich trotzdem nicht wenige unerschrockene Niederlehmer ein, die sich Kaffee und die zahlreichen Kuchensorten schmecken ließen und sich in unterschiedlichen Gesprächskreisen bei unserer beliebten Vereinsbowle über alles ausreichend austauschen konnten.
Den spendablen Kuchenbäckern/innen unseres Vereins sagen wir heute noch einmal ein großes Dankeschön.

Schon einen Monat später, am 27.7.18 trafen wir uns zu einem Grillabend wieder am Spritzenhaus, um bei deftigen Speisen in lockerer Atmosphäre sowohl das Gemeinschaftsgefühl zu stärken als auch die örtliche Geschichte zur Sprache zu bringen.
Als versierten Grillmeister hatten wir uns Herrn Wolf vom Förderverein der Kirche „ausgeborgt“.
Diesmal meinte es der Wettergott zu gut mit uns, so dass der Kühlschrank leicht überfordert war.
An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen bedanken, die durch die Vielzahl an Salaten und anderen Dingen für das Büfett sehr zum Gelingen des Abends beigetragen haben und auch bei denen, die bei den immer notwendigen Vor- und Nacharbeiten mit anpackten. Alles war dadurch wirklich schnell erledigt.

Das Highlight im Jahr war wie immer der Weihnachtsmarkt, der am 1.12.18 im und am Clunie stattfand.
Der Vorstand des Heimatvereins hat maßgeblichen Anteil an der Organisation und Durchführung des örtlichen Weihnachtsmarktes, der unter anderem bei den drei Stammtischen der Vereine vorbereitet wird.
Es war auch ein wirklicher Höhepunkt an Einsatzbereitschaft, Engagement und Mitdenken sowohl der Mitglieder als auch der Freunde und Mithelfer unseres Vereins.
Allein an den Vorarbeiten auf dem Außengelände des Clunie beteiligten sich insgesamt 17 Personen des Ortes, davon 9 allein von unserer Seite.
Schon mit dem Sortieren und Verpacken der Tombolapreise waren an einem Vormittag 9 Frauen beschäftigt. Zwei weitere Termine kamen noch hinzu, um alles für die Verlosung bereit zu haben. Insgesamt waren an die 3oo Päckchen zustande gekommen, die von unseren Niederlehmer Gewerbebetreibenden als auch anderen Personen gesponsert worden waren.
Jeder weiß, dass neben der Tombola auch weiterhin der Rumtopf-Punsch -mit den Bioprodukten vom Niederlehmer Werder als Grundlage- der Renner auf dem Weihnachtsmarkt war.
Ein Riesendankeschön geht von hier aus an alle unsere Unterstützer!

Wie immer hatten vorher Ina Engel, Marianne Bohn und Marlies Kranich die große Weihnachtstanne zusammen mit den Kindern der Kita „Räuberberg“ geschmückt.
Auch bei allen Arbeiten, die rund um unsere Pavillons auf dem Markt anfielen – von Transport, Aufbau, Betreuung der Stände bis hin zum Aufräumen – waren so viele Helfer wie noch nie im Einsatz. Auch wenn alles eine enorme zusätzliche Belastung in einer schon hektischen Zeit darstellte, blieben alle entspannt und so klappte es auch wieder hervorragend.
Auf das Ergebnis können wir mit Recht stolz sein und einige hatten sich schon Verbesserungen für den nächsten Weihnachtsmarkt überlegt.

Den Abschluss des Jahres bildete am 12.12.18 der „Lebendige Adventskalender“ am Spritzenhaus. Die schöne Tanne am Gebäude hatte Familie Vogel gestiftet.
Die „Saiteneinsteiger“ vom Segelverein waren krankheitsbedingt nur eine Ein-Mann-Kapelle, aber mit der Unterstützung von Dr. Ahrens wurde es mit Musik und Gesang eine gemütliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit.
Alle organisatorischen Fragen ließen sich wieder gut klären.

Insgesamt möchte ich noch einmal die große Einsatzbereitschaft von Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Heimatvereins im vorigen Jahr hervorheben und ihnen einen großen Dank sagen. Jeder Angesprochene, der gesundheitlich in der Lage war und es zeitlich einrichten konnte, war zur Mithilfe bereit.
An dieser Stelle möchte ich auch noch Regina Fischer und Karin Frosch nennen, die sich das ganze Jahr über weiterhin selbständig um die Bücherzelle am Dorfanger gekümmert haben bzw. in der Radfahrsaison die Tore des Spritzenhauses für Neugierige öffneten und für Ordnung und Schmuck rundherum sorgten.
Herzlichen Dank auch für euren unermüdlichen Einsatz.

Neben dem Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen, die laut Arbeitsplan vorgesehen waren, fielen noch weitere Themenkomplexe an, bei denen Mitglieder unseres Vereins gefragt waren.
So gab es zwei Gesprächsrunden mit den neuen mobilen Sozialarbeitern des Stadtjugendrings, der Ortsvorsteherin und den Vereinen und Gruppen, die den Clunie regelmäßig nutzen. Es waren angenehm aufgeschlossene Gespräche, die zu einer guten Zusammenarbeit führten.

Am 24.3.18 fand im Rahmen der Umweltwoche auch in Niederlehme eine Säuberungsaktion durch die Bürger statt, bei der sich ebenfalls Mitglieder des Heimatvereins in verschiedener Weise mit einbrachten.
In diesem Jahr wird es ebenfalls eine solche Aktion geben.

Martina Freitag beteiligte sich wieder am „ Tag des offenen Ateliers“ und stellte im Spartenheim der Kleingartenanlage Sonnenschein“ aus.
An der Ausstellung des Kunstfoyers Wildau nahmen auch Martina Freitag und zudem Ulrich Siegmund teil.
Leider hat die Malgruppe mit Beginn der Sommerpause 2018 ihre Auflösung wegen nachlassenden Interesses erklärt.
Die Linedance-Gruppe ist aber nach wie vor aktiv.

Die Stadt Königs Wusterhausen beabsichtigt, den Niederlehmer Wasserturm wieder in kommunale Trägerschaft zu übernehmen.
Der Vorstand des Heimatvereins wurde im Juni des vorigen Jahres durch die Verwaltung beauftragt, Ideen für ein Nutzungskonzept zusammenzutragen. Unsere Vorstellungen haben wir der Stadt übergeben, um ihr notwendige Schritte für den Rückerwerb zu ermöglichen.
Der Heimatverein unterstützt dieses Vorhaben und würde es begrüßen, wenn dadurch der Turm als Wahrzeichen dem Ort erhalten bleiben würde.

Interessant war am 5.6.2018 eine gemeinsame Veranstaltung des Ortsbeirates im Dorfgemeinschaftshaus Diepensee, an der auch Marianne Bohn und Marlies Kranich teilnehmen konnten.
Der Ortsvorsteher und Geschäftsführer des Trägervereins Herr Gleißner zeigte uns die Räumlichkeiten und informierte über Organisation, Probleme und vor allem Kosten des Hauses.

Auch mit dem Förderverein der evangelischen Kirche arbeiteten wir wieder zusammen und unterstützten gemeinsam einige Veranstaltungen im Seniorenheim „ Regine Hildebrandt“.
Darüber hinaus sponserten wir mit 200,- € eine neue Orgelpfeife der restaurierten Dinse-Orgel der Niederlehmer Kirche, die am 19.8.18 mit einer Festveranstaltung eingeweiht wurde. Der Heimatverein erhielt neben der Patenschaftsurkunde auch die ersetzte Orgelpfeife als Andenken. Sie befindet sich jetzt im Spritzenhaus.

Am 1.9.18 nahm Reiner Fischer an einem Empfang anlässlich des 25. Erscheinens des Heimatkalenders vom Dahmeland-Museum Königs Wusterhausen teil. Für diese Ausgabe hatte er auch einen Artikel über die ehemaligen Paraxol-Werke in Niederlehme geschrieben. Auch Michael Böhm ist im Kalender 2019 mit einem archäologischen Beitrag vertreten.

Bei diversen anderen Empfängen und Jubiläen vertraten Marianne Bohn und Marlies Kranich gemeinsam den Heimatverein.

Natürlich ließen es sich die beiden wie auch einige andere Mitglieder nicht nehmen, dem Oktober- und Kürbisfest der Gartenkolonie „Inselblick“ auf dem Niederlehmer Werder einen etwas längeren Besuch abzustatten.

Am Spritzenhaus wurden im vorigen Jahr einige kleinere Arbeiten durchgeführt, bei denen besonders unsere männlichen Mitglieder aktiv waren. Ein Schutzanstrich für die Terrasse sowie das Einsetzen des Fensters am Südgiebel wurden dabei vorgenommen.

Desgleichen wurde die Informationstafel über die Geschichte des Gebäudes erneuert und ergänzt, da die alte Tafel kaum noch lesbar war.
Astrid Schinck und Reiner Fischer hatten bereits im Vorjahr mit der Überarbeitung der Ortsübersicht begonnen und hoffen, sie in diesem Sommer präsentieren zu können.

Der eingelagerte Bestand des ehemaligen Heimatmuseums in der Karl-Marx-Str. 31 wurde zwischenzeitlich aufgelöst. Einige Teile bereichern nun als weitere Ausstellungsstücke das Spritzenhaus, andere wurden an interessierte Sammler vergeben. Ein großes Interesse zeigte die Montessori-Schule, die viel für Unterrichtszwecke als auch zur Ausstellung verwenden konnte.
Angesprochene Heimatvereine in der Umgebung hatten keinen Bedarf gezeigt.

Zum Schluss noch einige ergänzende Bemerkungen.
Der Heimatverein hat 25 Mitglieder, das Durchschnittsalter beträgt rund 68 Jahre.
Unsere finanzielle Grundlage ist weiterhin sehr gut und betrug Ende 2018 11.841,42 €, davon entfielen 5.474,76 € auf das Spritzenhauskonto.
Neben allem ist unsere Homepage im vorigen Jahr etwas in Vergessenheit geraten, so dass wir der öffentlichen Präsentation unseres Vereinslebens wieder mehr Raum geben müssen.

Wir blicken heute insgesamt auf eine arbeitsreiche Zeit zurück.
Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die umfangreiche Mitarbeit bei allen Mitgliedern und Unterstützern und bittet die Mitgliederversammlung um Entlastung für das Geschäftsjahr 2018.

Niederlehme, am 14.3.2019

_____	_____	_____
Marlies Kranich	Karina Vigelahn	Marianne Bohn